

Boreout

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. März 2019 15:52

Aus dem Kontext kam das Posting wirklich naiv rüber, aber solange du nicht als Single ohne andere Ersparnisse auf eine möglichst hohe Pension angewiesen bist, ist dein Standpunkt so viel zu arbeiten, wie es familiär möglich ist, ein äußerst vernünftiger.

War wirklich nicht böse oder abwertend gemeint.

Nachtrag: Die Geschichte mit den 5 Jahren ist ja nicht ganz falsch, die bezieht sich aber nicht auf den Prozentsatz, sondern darauf, welche Besoldungsstufe man zugrunde legt. Wenn man sich also mit 63 noch befördern lässt, bringt das für die Pension nicht mehr allzu viel.